



Kompetenzzentrum
**Zukunft
Gesundheitsförderung**

Agenda
Gesundheitsförderung

Roadmap für eine gesundheitsfördernde Zukunft in Österreich – Mögliche Beiträge durch Gesundheitspsychologie

BÖP Enquete Gesundheitspsychologie

Mag. Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH

21. April 2023



Agenda
Gesundheitsförderung

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 



**Fonds Gesundes
Österreich**



Partizipativer Strategieprozess „Zukunft Gesundheitsförderung“

Ziel des Strategieprozesses „Zukunft Gesundheitsförderung“ ist es Gesundheitsförderung in Österreich stärker zu **verankern**, um eine Zukunft in guter **Lebensqualität**, mit **vielen gesunden Lebensjahren** und **Chancengerechtigkeit** für alle in Österreich lebenden Menschen zu ermöglichen.



Partizipativer Strategieprozess „Zukunft Gesundheitsförderung“



2021: Umfrage anlässlich 10 Jahre Gesundheitsziele Österreich

2.102 Bürger:innen (Umfrage zu 10 Jahren Gesundheitsziele)



2021: Foresight-Prozess

150 Expertinnen und Experten (persönlich im Foresight-Prozess)



2022: Online-Expert:innen-Konsultation

176 Expertinnen und Experten (online auf Beteiligungsplattform)



2022: Online-Bürger:innen-Dialog

86 Bürger:innen (online auf Beteiligungsplattform)



2022: Fünf Fokusgruppen & eine Gesprächsrunde

49 Fokusgruppen-Teilnehmer:innen (persönlich)
6 Jugendliche, 11 Senior:innen, 2 armutsgefährdete Menschen, 14 Menschen mit Migrationshintergrund (arabisch- und türkischsprachige Frauen und türkischsprachige Männer), 17 Mitglieder von Selbsthilfegruppen



2022: Drei Bürger:innen-Räte

43 Bürger:innen-Räte (persönlich)



2022: Veranstaltung: Forum Zukunft Gesundheitsförderung

88 Bürger:innen und **153** Expertinnen und Experten und Stakeholder:innen (persönlich/online, Forum Zukunft Gesundheitsförderung)



Roadmap „Zukunft Gesundheitsförderung“



Ergebnispapier eines vielstimmigen Strategieprozesses mit Aufruf zur partnerschaftlichen Umsetzung

= inhaltliche, strategische und gesundheitspolitische Orientierung für die kommenden Jahre und damit Ausgangspunkt für die Bildung von Allianzen zur Umsetzung ausgewählter Maßnahmenbündel

Umsetzung:

- Einbringen in Strategien wie GF-Strategie
- Umsetzungspartnerschaften suchen z.B. mit Gesundheitsziele-Akteur:innen
- Umsetzung durch Kompetenzzentren der Agenda Gesundheitsförderung
- Umsetzung durch Fonds Gesundes Österreich



10 Maßnahmenbündel



Soziale Gesellschaft und ökologisches Wirtschaften

Sozial und ökologisch verträgliches Wirtschaften unter Berücksichtigung der Chancengerechtigkeit fördern

Gesundheits- und Sozialwesen

Reorientierung im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der Pflege hin zu mehr Gesundheitsförderung und umfassender Prävention

Klimaresiliente und bewegungsfördernde Lebens- und Sozialräume

Bewegung und das respektvolle, solidarische Zusammenleben in klimaresilienten und umweltfreundlichen Lebensräumen fördern

Arbeitsplatz

Integriertes Betriebliches Gesundheitsmanagement fördern und insbesondere Klein(st)-Betriebe bei der Sicherung eines gesundheitsfördernden Arbeitsumfelds unterstützen

Psychosoziales Wohlbefinden

Psychosoziale Gesundheit, Enttabuisierung psychischer Belastungen und ein respektvolles Miteinander fördern

Aufwachsen

Bildungs- und Betreuungsräume für Kinder, Jugendliche und Pädagog:innen gesundheitsfördernd gestalten

Nachhaltiges Ernährungssystem

Ein gesundes, faires und nachhaltiges Ernährungssystem schaffen, insbesondere in der Gemeinschaftsverpflegung

Ressourcen für Gesundheitsförderung

Finanzielle und personelle Ressourcen erhöhen, Strukturen für und Wissen über Gesundheitsförderung stärken, Zusammenarbeit verbessern

Beteiligung der Bevölkerung

Beteiligung und Mitgestaltung der Bevölkerung als Schlüssel für mehr Gesundheit stärken

Gesundheitskompetenz und -information

Gesundheitsinformation zielgruppenspezifisch und niederschwellig aufbereiten und (digital) zugänglich machen



Psychosoziales Wohlbefinden

Psychosoziale Gesundheit, Entstigmatisierung der Folgen psychischer Belastungen und ein respektvolles Miteinander fördern

Mögliche Beiträge der Gesundheitspsychologie:

- Nationaler Aktionsplan zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- Angebote und psychologische Beratung für Menschen mit nicht-deutscher Muttersprache
- Sensibilisierung für Förderung und „psychosoziale Gesundheit“ in Gemeinden, Schulen, Betrieben
- Demographie: „Altersbilder“ verändern, soziale Teilhabe systematisch stärken



© Wolfgang Pecka



Aufwachsen

Bildungs- und Betreuungsräume für Kinder, Jugendliche und Pädagog:innen gesundheitsfördernd gestalten

Mögliche Beiträge Gesundheitspsychologie:

- Angebote zur Stärkung der (psychosozialen) Gesundheitskompetenz in Schulen, speziell für sozial benachteiligte Gruppen
- Evaluierte Programme in Bildungseinrichtungen breit verfügbar machen, um psychosoziale Schutzfaktoren von Kindern und Jugendlichen zu stärken
- Überarbeitung der Ausbildungscurricula von pädagogischem Personal
- Begleitung von Pädagoginnen und Pädagogen (Schulentwicklungsberatung, Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheitsförderung)



Fotocredits von oben nach unten: © Markus Huber © Vana & Schlee



Klimaresiliente und bewegungsfördernde Lebens- und Sozialräume

Bewegung und das respektvolle, solidarische Zusammenleben in klimaresilienten und umweltfreundlichen Lebensräumen fördern

Mögliche Beiträge Gesundheitspsychologie:

- Gesundheitsfördernde, sorgende Gemeinschaften (kommunale GF, „Caring Communities“) bundesweit ausbauen
- Konsumfreie Räume und wohnortnahe, niederschwellige Angebote schaffen und ausbauen, um geistig, körperlich und sozial aktiv zu bleiben
- Wissen zu positiven Auswirkungen von regelmäßiger Bewegung vermitteln (z. B. Bewegungsempfehlungen) und zu aktiver Mobilität, Bewegung und Sport anregen





Gesundheits- und Sozialwesen

Reorientierung im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der Pflege hin zu mehr Gesundheitsförderung und umfassender Prävention

Mögliche Beiträge Gesundheitspsychologie:

- Implementierung, lokale Koordination & Verstärkung von Gesundheitsförderung in der Primärversorgung
- Beratung und Begleitung für Mitbetroffene (Angehörige, Arbeitgeber:innen, etc.) ausbauen
- Gesundheitsberufe mit salutogenetischen & kommunikativen Kompetenzen empowern
- BGF in Gesundheits- & Sozialeinrichtungen



Fotocredit: Sultan Züleyha Arslan / Anahed Strauhs



Gesundheitskompetenz und -information

Gesundheitsinformation zielgruppenspezifisch und niederschwellig aufbereiten und (digital) zugänglich machen

Mögliche Beiträge Gesundheitspsychologie:

- Verständliche, wissenschaftlich fundierte Gesundheitsinformationen zielgruppen-spezifisch und unter Berücksichtigung genderspezifischer Unterschiede aufbereiten
- Gesundheitsinformation über alle Medien bzw. an Orten, an denen sich Menschen aufhalten (Post, Bank, Gasthaus,...)
- Zielgruppengerechte Info-Kampagne zu gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Medienkompetenz fördern

„Es braucht Unterstützung in der digitalen Welt.“ (Menschen aus Selbsthilfeorganisationen)



Viele weitere relevante Maßnahmenbündel für Gesundheitspsychologie

- **Nachhaltiges Ernährungssystem:** Übergewicht und daraus resultierende Stigmatisierung mittels gesunder Verpflegung und Information für Kinder, aber auch für ältere Menschen, vermeiden
- **Beteiligung der Bevölkerung:** Schulungen zu Beteiligungsmöglichkeiten in verschiedenen Settings
- **Arbeitsplatz:** Regionale BGF-Netzwerk-Initiativen ausweiten, BGM-Pilotprojekte in Klein- und Kleinstbetrieben begleiten, BGM-Themen im Rahmen von Berufsausbildungen einbringen
- **Ressourcen für Gesundheitsförderung:** Nachwuchsförderung, Forschungsergebnisse an die Bevölkerung herantragen



Roadmap „Zukunft Gesundheitsförderung“

Inwiefern unterstützen Sie die im Prozess entwickelten Themen und Maßnahmenbündel?

Welche Maßnahmen der Roadmap möchten Sie gemeinsam in die Umsetzung bringen?

GJ

Gernot J
Zeitpolster

02.04.2023

Im Schwerpunkt "Soziale Gesellschaft und ökologisches Wirtschaften" regen wir besonders an, die vorhandenen Initiativen aus der Zivilgesellschaft verstärkt...

[Vollständige Antwort lesen](#)



0



0

**Welche Maßnahmen sind Ihnen am wichtigsten?
Nehmen auch Sie bzw. Ihr Netzwerk oder Ihre
Organisation Stellung zur Roadmap unter:**

www.beteiligung.agenda-gesundheitsfoerderung.at



Kontakt

Mag.^a Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH
Stv. Geschäftsbereichsleiterin

Fonds Gesundes Österreich

Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien

Tel.: +43 676 848 191 801

E-Mail: gerlinde.rohrauer@goeg.at